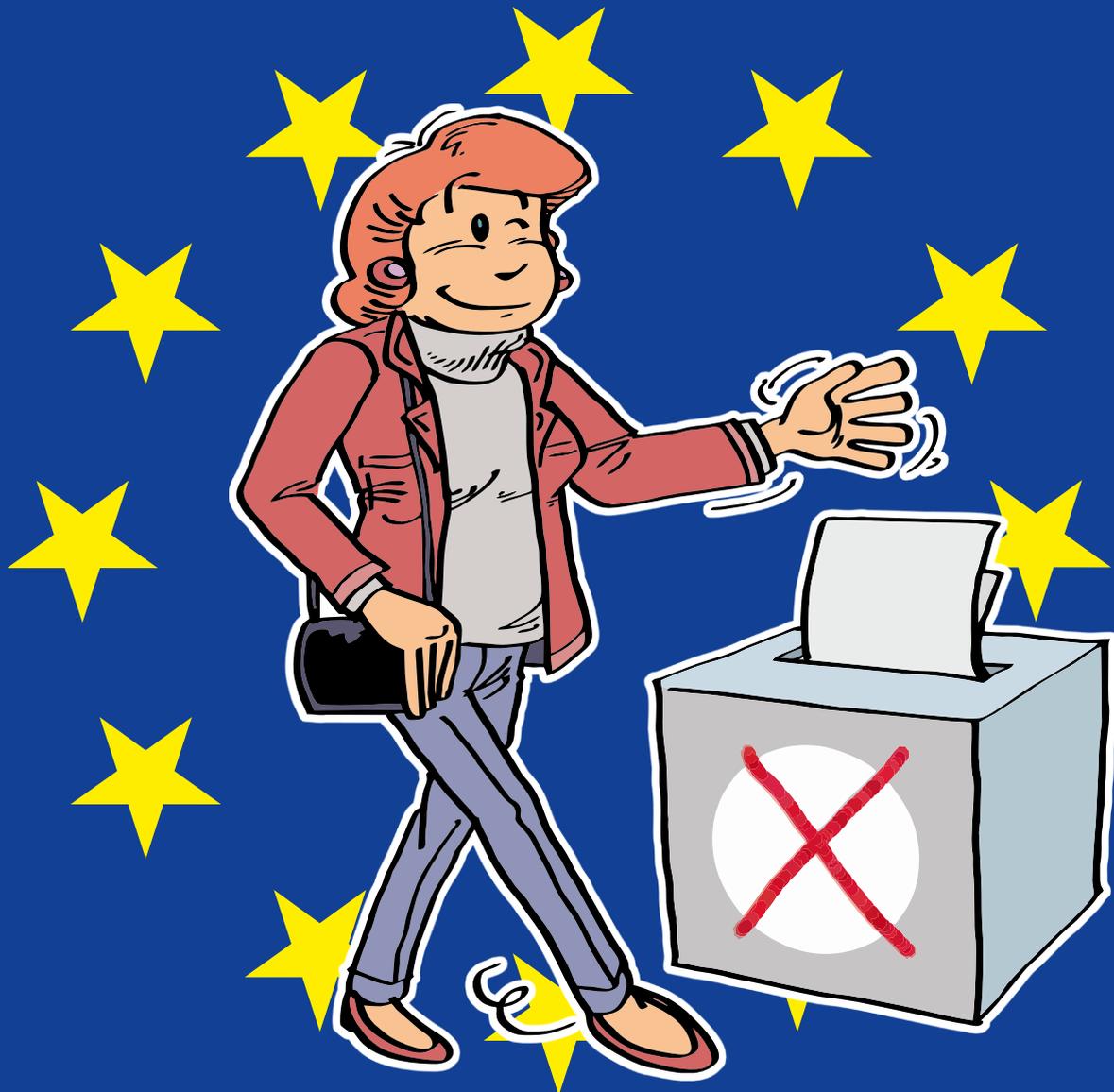


Wählen ist einfach: Die Europawahl

Einfach
erklärt!



Herausgegeben von

SoVD
Sozialverband
Deutschland

SoVD
Jugend

und

 **BERUFSBILDUNGSWERK
BREMEN GMBH**

Am 26. Mai 2019 ist die Europawahl.

Dann wählen wir
das Europäische Parlament.

Sie dürfen auch wählen.

Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen!



Auf den folgenden Seiten zeigen wir Ihnen:

1

Was die Europäische Union ist.

Das steht auf den Seiten mit dem blauen Rahmen.

2

Was die Europäische Union macht.

Das steht auf den Seiten mit dem hellblauen Rahmen.

3

Wen Sie wählen können.

Das steht auf den Seiten mit dem hellgrünen Rahmen.

4

Wie Sie wählen können.

Das steht auf den Seiten mit dem grünen Rahmen

5

Warum Sie wählen sollten.

Das steht auf der Seite mit dem roten Rahmen.

Außerdem lernen Sie Europa
ein bisschen kennen.

Das macht auf jeden Fall Spaß.



Europa



Europa besteht aus vielen Staaten.
Staaten sind Länder.

Einige davon kennen Sie bestimmt.

Zum Beispiel:



Italien

Seine Haupt-Stadt ist Rom.
Da steht das Kolosseum.
Im Kolosseum haben früher
Gladiatoren gekämpft.



Griechenland

Zu Griechenland gehört
auch die Insel Kreta.
Da machen viele Deutsche Urlaub.



Österreich

Seine Haupt-Stadt ist Wien.
Dort kann man Wiener Schnitzel essen.



Portugal

Das ist die Heimat
von Cristiano Ronaldo.
Der spielt Fußball.



Die Europäische Union

Die Europäische Union
ist eine Gruppe von 28 Ländern in Europa.
Viele sagen zur Europäischen Union auch EU.
Deutschland gehört auch zur EU.



Groß-Britannien möchte
nicht mehr dazugehören.
Deshalb streiten sich
Groß-Britannien und die EU
seit zwei Jahren.
Im Frühling will Groß-Britannien
aus der EU austreten.
Wenn Groß-Britannien austritt,
gehören nur noch 27 Länder zur EU.



Die Länder in Europa haben sich zusammengetan,
weil es zwei große Kriege in Europa gegeben hat.

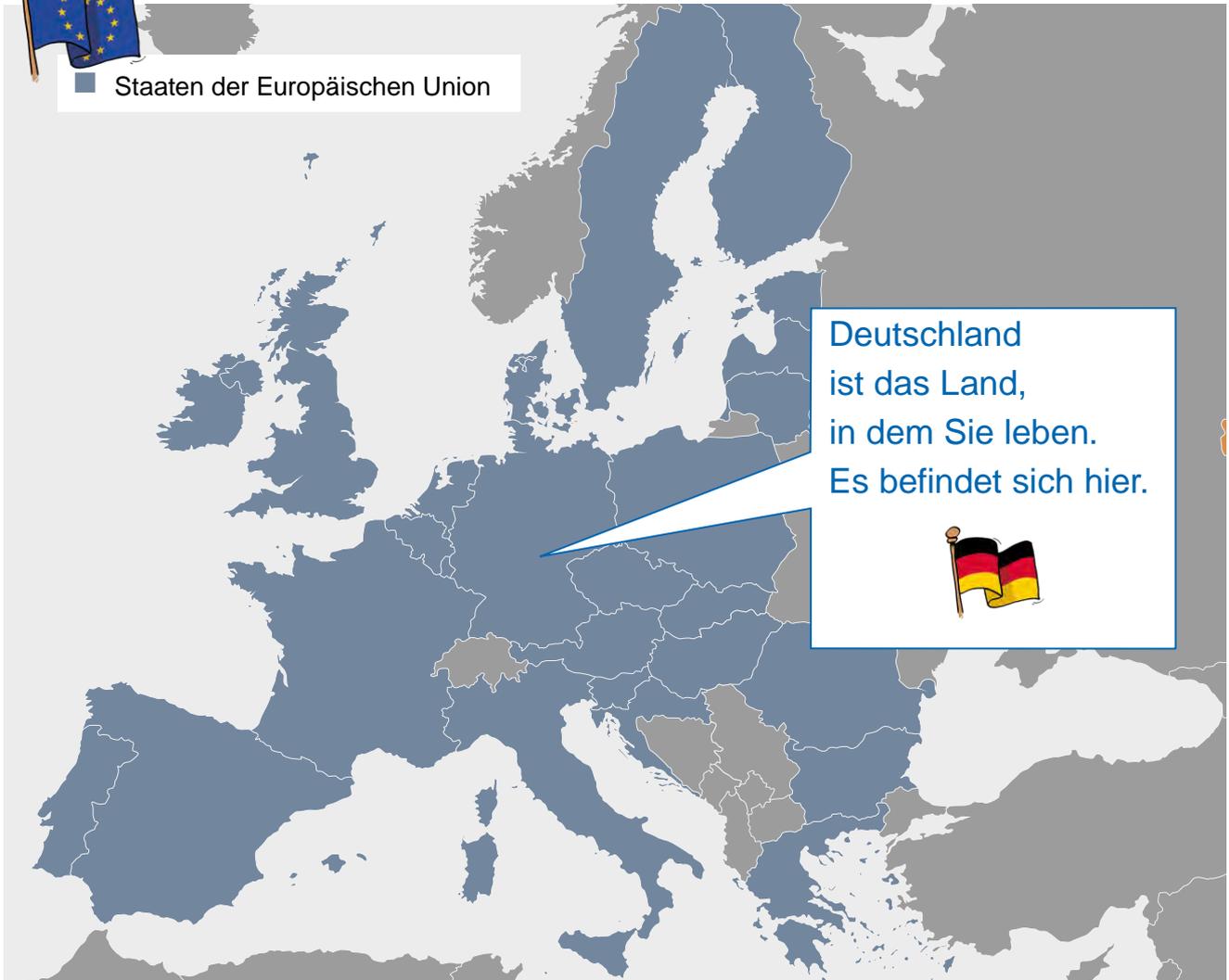


Sie möchten das Leben für die Menschen
besser, einfacher und sicherer machen.
Deshalb arbeiten sie zusammen.
Und sie helfen einander.





■ Staaten der Europäischen Union



Deutschland
ist das Land,
in dem Sie leben.
Es befindet sich hier.



In Europa haben sich 28 Staaten zu einer Union vereinigt.



Europa im Alltag



In jedem Supermarkt finden Sie Essen aus europäischen Ländern:



Da gibt es französisches Baguette.



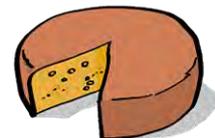
Und italienische Spaghetti.



Da gibt es spanische Oliven.



Und holländischen Käse.



Da gibt es deutschen Lebkuchen.



Und belgische Pralinen.



Was macht die Europäische Union?

Die Europäische Union kümmert sich um vieles:

- Die Gleich-Berechtigung.

Das heißt:

Alle haben die gleichen Rechte. Egal ob:

Sie ein Mann sind.

Sie eine Frau sind.

Sie ein Kind sind.

Sie eine Behinderung haben.

Sie keine Behinderung haben.

Sie arm sind.

Sie reich sind.

Keiner hat mehr Rechte als andere.

- Den Umwelt-Schutz in Europa.

Das heißt:

Wir wollen sauberes Wasser trinken.

- Den Verbraucher-Schutz.

Das heißt:

Wir wollen gute Lebens-Mittel kaufen.



- Die Freizügigkeit.
Das heißt:
Wir können überall
in der Europäischen Union leben.
Wir dürfen überall arbeiten.
- Den freien Reise-Verkehr in Europa.
Das heißt:
Wir können überall
in der Europäischen Union
Urlaub machen.
- Die Hilfe bei Natur-Katastrophen.
Das heißt:
Wir helfen Menschen
nach einem starken Sturm.
Damit sie genug Essen haben.
Damit sie wieder in ihren Häusern leben können.



Das alles macht die Europäische Union.

Aber es gibt verschiedene Ideen.
Wie man die Ziele erreichen kann.

Wer entscheidet in der EU?

Die Europäische Union hat also viele Aufgaben.

Es gibt dauernd etwas zu entscheiden.

Das machen zum Beispiel
die Regierungen in den 28 Ländern
der Europäischen Union.

Die Regierung in Deutschland
sind die Bundes-Kanzlerin
und die Minister und Ministerinnen.
Die Bundes-Kanzlerin heißt Angela Merkel.
Jede Woche reist sie
oder ein Minister nach Brüssel.



Brüssel ist die Haupt-Stadt
der Europäischen Union.
Die liegt in Belgien.



Die Bundes-Kanzlerin und die Minister
treffen in Brüssel ihre Kollegen und Kolleginnen
aus den anderen Ländern.
Oft streiten sie sich.
Wie man die Ziele erreichen kann.
Aber dann vertragen sie sich wieder.
Und sie finden eine Lösung.
Mit der alle zufrieden sind.
Diese Treffen heißen Rat.



 Emmanuel Macron,
Präsident
von Frankreich

Angela Merkel,
Bundes-Kanzlerin
von Deutschland 

Und jetzt kommen Sie ins Spiel!

Der Rat ist also wichtig.
Aber er entscheidet nicht alleine.

Die Bürger und Bürgerinnen
in Europa reden mit.
Die können aber nicht alle
nach Brüssel fahren.

Deshalb gibt es eine Vertretung
der Bürger und Bürgerinnen.
Das ist das Europäische Parlament.

Die Vertreter der Bürger und Bürgerinnen
nennt man Abgeordnete.

Und die werden gewählt.

Von uns allen.

In der ganzen EU.

Zum Beispiel



in Frankreich.

Und in Polen.



Und in Spanien.



Und in Italien.



Und natürlich in Deutschland.



Das Europäische Parlament vertritt uns.

Es vertritt auch Sie.

So sieht es im Europäischen Parlament aus:



© European Union 2018 - Source : EP

Im Parlament besprechen die Abgeordneten, was in Europa getan werden muss.

Sie berücksichtigen dabei ihre Wähler und Wählerinnen, die bei der Wahl für sie abgestimmt haben.

So werden die Wähler und Wählerinnen in Europa vertreten.

Sie haben die Wahl

Wählen heißt auswählen.

Sie entscheiden,
wer Sie im Europäischen Parlament
vertreten soll.

Sie wählen den,
der Ihnen am besten passt.
Also den,
der die gleiche Meinung hat wie Sie.
Oder dem das gleiche wichtig ist,
was Ihnen wichtig ist.

Bei der Wahl bewerben sich
viele Menschen.

Sie bewerben sich
für das Europäische Parlament.

Ein anderes Wort
für bewerben ist kandidieren.
Deshalb nennt man sie
auch Kandidaten.



Das Europäische Parlament

Das Europäische Parlament besteht aus vielen Abgeordneten. Das sind mehr als 700 Abgeordnete. Die kommen aus allen Staaten der Europäischen Union. Fast 100 davon kommen aus Deutschland.

Kein anderes Land hat so viele Abgeordnete wie Deutschland. Deutschland ist das größte Land der Europäischen Union.

Wer diese fast 100 Personen sind, entscheiden die Wähler und Wählerinnen. Das sind Sie!

Die Kandidaten und Kandidatinnen gehören zu verschiedenen Parteien. Eine Partei ist eine Gruppe von Menschen mit gleichen Zielen. Sie haben sich zusammengeschlossen, um diese Ziele durchzusetzen. Dafür benötigen sie Ihre Stimme. Das ist das Kreuz auf dem **Stimmzettel** →.

Stimmzettel für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments am 26. Mai 2019 im Land XY Sie haben 1 Stimme		
		 Bitte hier ankreuzen
1	XYZ Partei - Gemeinsame Liste für alle Länder - 1. Hans Bauer, MdB, Essen (NW) 6. Fritz Lange, Rektor, Köln (SH) 2. Dr. Fritz Becker, Geschäftsführer, Hamburg (HH) 7. Heike Köhler, Ingenieurin, Berlin (BE) 3. Norbert Geler, Studentrat, Frankfurt/O. (BB) 8. Heinz Römer, Angestellter, Bremen (HB) 4. Andreas Huber, Schriftsteller, München (BY) 9. Kai Scheiber, HZ-Koordinator, Koblenz (RP) 5. Ursula Hartmann, Hausfrau, Hannover (NI) 10. Rudolf Winter, Werkmeister, St. Wendel (SL)	<input type="radio"/>
2	ABC Partei - Liste für das Land XY - 1. Rolf Adam, Redakteur, Frankfurt/M. 6. Erhard Kaiser, Schlosser, Dillenburg 2. Juliane Bartsch, Hausfrau, Offenbach 7. Abrecht Reiter, Studentin, Marburg 3. Dr. Daniel Beyer, MdB, Kassel 8. Gundula Sommer, Sekretärin, Hünfeld 4. Brunhilde Henkel, Hausfrau, Bad Wildungen 9. Horst Schulz, Rektor, Fritzlar 5. Burghard Hoffmann, Techniker, Eschwege 10. Roland Vogt, Beamter, Bad Homburg v. d. Höhe	<input type="radio"/>
3	DEF Partei - Gemeinsame Liste für alle Länder - 1. Dr. Hans Ackermann, Chemiker, Leipzig (SN) 6. Harald Lände, Studentin, Flensburg (SH) 2. Erika Bachus, Med. Techn. Assistentin, Hamburg (HH) 7. Peter May, Schlosser, Stuttgart (BW) 3. Lissa Engels, Hebamme, Frankfurt/M. (HE) 8. Marianne Meißner, Bibliothekarin, Erfurt (TH) 4. Paul Keller, Beamter, München (BY) 9. Erhard Scheitz, Wirtin, Bad Wildungen (RP) 5. Max Krausk, Tankwart, Hannover (NI) 10. Franz Wiese, Steuerberater, Saarbrücken (SL)	<input type="radio"/>
4	NNO Partei - Liste für das Land Hessen - 1. Albert Bär, Kaufmann, Frankfurt/M. 6. Richard Rumpf, Musiker, Kassel 2. Dr. Gustav Bartsch, Arzt, Arnsen 7. Susanne Sturm, Lehrerin, Offenbach 3. Helmut Dieckmann, Kaufmann, Gießen 8. Winfried Weber, Ingenieur, Marburg 4. Paul Fischer, Gewerkschaftssekretär, Darmstadt 9. Bruno Wolf, Landwirt, Hattersheim 5. Veronika Kraft, Sozialarbeiterin, Fulda 10. Bernhard Zinner, Beamter, Wiesbaden	<input type="radio"/>
5	Wählervereinigung Vereintes Europa - Gemeinsame Liste für alle Länder - 1. Dr. Heinz Eckert, Rechtsanwalt, Köln (NW) 6. Sascha Röller, Fischer, Magdeburg (ST) 2. Alfred Fricch, Geschäftsführer, Hamburg (HH) 7. Dr. Ingrid Schen, Kurier, Mannheim (BW) 3. Brigitta Hausmann, Chemikerin, Frankfurt/M. (HE) 8. Willi Wendland, Facharbeiter, Bremerhaven (HB) 4. Konstantin Kramer, Sozial. Arbeiter, Köln (NO) 9. Emil Wiese, Kaufmann, Mainz (RP) 5. Ludwig Mehl, Lehrer, Göttingen (NI) 10. Gerda Klug, Angestellte, Saarbrücken (SL)	<input type="radio"/>



Für die Wahl hat jede Partei eine Liste aufgestellt.
Auf den Listen stehen die Namen, wer ins Europäische Parlament soll.

Sie kommen aber nur rein, wenn die Wähler oder die Wählerinnen diese Liste wählen.

Und je mehr Stimmen eine Partei erhält, desto mehr von den fast 100 deutschen Abgeordneten kommen von ihrer Liste.

Jeder Wähler und jede Wählerin hat also eine Stimme.

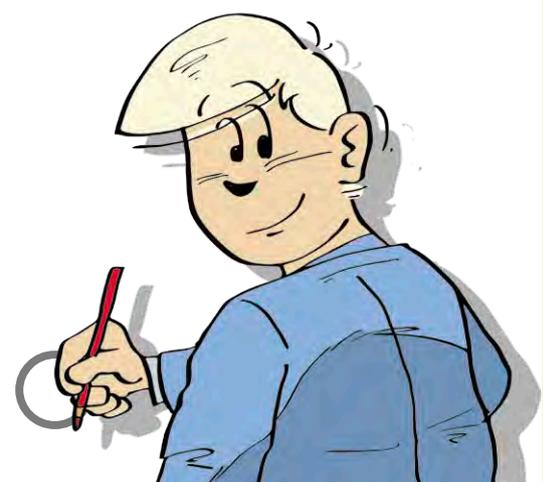
Die wird für eine Partei abgegeben.

Sie haben bei der Wahl einen **Stimmzettel** →.

Auf dem kreuzen Sie die Partei an, also die Liste mit den Namen, die Ihnen am besten gefällt.

Eine Partei mit vielen Stimmen ist stark.
Eine starke Partei schickt viele Abgeordnete ins Europäische Parlament.

Stimmzettel für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments am 26. Mai 2019 im Land XY Sie haben 1 Stimme		X ↓ Bitte hier abstimmen
1	XYZ Partei - Gemeinsame Liste für alle Länder - 1. Hans Bauer (SPD, Essen (SPD)) 2. Dr. Fritz Becker, Gesundheitsminister (SPD) 3. Stefan Gabel, Schulminister (SPD) 4. Andrea Müller, Schriftführer, München (SPD) 5. Ulrike Hartmann, Ministerin, Hannover (SPD) 6. Frau Anna Becker, Köln (SPD) 7. Hans Schmidt, Ingenieur, Berlin (SPD) 8. Karl Schreiber, 10. Klasse, Köln (SPD) 9. Bernd Weber, Zahnarzt, St. Wendel (SPD)	<input type="radio"/>
2	ABC Partei - Liste für das Land XY - 1. Frau Beate Schneider, Frankfurt 2. Julian Bauer, Musiker, Oldenburg 3. Dr. Dieter Meyer, 1982, Krefeld 4. Barbara Meier, Hausfrau, Bad Vilbel 5. Rainer Hoffmann, Techniker, Eschwege 6. Klaus Müller, Schulleiter, Oldenburg 7. Klaus Bauer, Student, Marburg 8. Carsten Müller, Geodät, Herborn 9. Martina Schulz, Friseur, Fritzlar 10. Bernd Jäger, Bäcker, Bad Nauheim, v. H. Hütte	<input type="radio"/>
3	DEF Partei - Gemeinsame Liste für alle Länder - 1. Dr. Hans Adamowski, Chemiker, Leipzig (SPD) 2. Gitta Becker, Maschinen- Assistentin, Hannover (SPD) 3. Lisa Berger, Hausfrau, Frankfurt (SPD) 4. Paul Müller, Bäcker, München (SPD) 5. Anja Krause, Techniker, Hannover (SPD) 6. Hans-Jürgen Schneider, Frankfurt (SPD) 7. Peter Weg, Schlosser, Stuttgart (SPD) 8. Martina Müller, Kochschülerin, Köln (SPD) 9. Egon Schulz, Winzer, Bad Kreuznach (SPD) 10. Gerd Meyer, Steinmetz, Bad Kreuznach (SPD)	<input type="radio"/>
4	NNO Partei - Liste für das Land Hessen - 1. Hans-Jürgen Schneider, Frankfurt 2. Dr. Günter Bartsch, Arzt, Arolsen 3. Heiner Schneider, Kaufmann, Gießen 4. Paul Fischer, Geschäftsführer, Darmstadt 5. Hans-Jürgen Schneider, Gießen 6. Susann Berger, Heiler, Arolsen 7. Gerd Müller, Landwirt, Oldenburg 8. Gerd Müller, Lehrer, Zülpich, Marburg 9. Bernd Müller, Landwirt, Hattenbach 10. Bernd Grottel, Bäcker, Hattenbach	<input type="radio"/>
5	Wahlvereinigung Vereintes Europa - Gemeinsame Liste für alle Länder - 1. Dr. Hans Ebert, Buchhändler, Köln (SPD) 2. Anja Müller, Geschäftsführer, Hannover (SPD) 3. Fritz Hoffmann, Chemiker, Arolsen (SPD) 4. Konstanze Krause, Sattler, Natten (SPD) 5. Ludwig Meier, Lehrer, Gießen (SPD) 6. Beate Müller, Friseur, Hagenberg (SPD) 7. Dr. Ingrid Schulz, Arzt, Marburg (SPD) 8. Dr. Hans-Jürgen Schneider, Arolsen (SPD) 9. Egon Müller, Kaufmann, Mainz (SPD) 10. Gerd Weg, Angestellter, Eschwege (SPD)	<input type="radio"/>



Wer wird gewählt?

Zur Wahl stehen in Deutschland die Parteien,
die jetzt schon im Europäischen Parlament sind:

- CDU und CSU
- SPD
- Grüne
- FDP
- Die Linke

Es gibt auch kleinere Parteien,
über die wir nicht so viel hören.
Aber sie stehen auch zur Wahl.

Sie können auch eine von diesen Parteien wählen.



DIE LINKE.



Wen soll ich wählen?

Wählen Sie die Partei,
die Ihnen am besten gefällt.

Das können Sie selbst entscheiden.

Daher werben die Parteien
um Ihre Stimme.
Das ist der Wahl-Kampf.

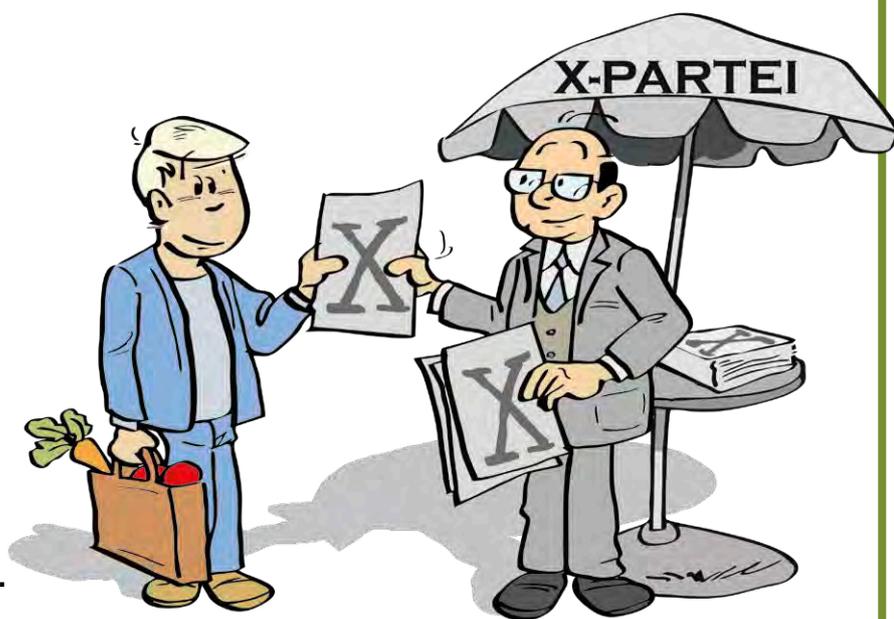
Im Wahl-Kampf stehen
die Mitglieder der Parteien
auf der Straße.

Dort können Sie
mit ihnen reden.

Sie können sie alles fragen.

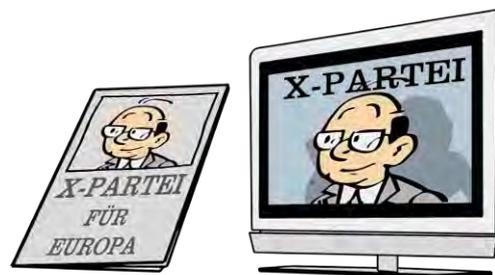
Sie können sich

was zum Lesen geben lassen.



Vielleicht steckt auch
etwas zum Lesen in Ihrem Brief-Kasten.

Im Fernsehen werben die Parteien
mit kurzen Filmen.



Dann treffen Sie Ihre Entscheidung.

Es gibt keine Partei,
bei der einem alles gefällt.

Aber die Ihnen am besten gefällt,
kriegt Ihre Stimme.

So geht's

In Deutschland können Sie wie jeder andere zur Wahl gehen.

- Sie müssen mindestens 18 Jahre alt sein.
- Sie müssen die deutsche Staats-Angehörigkeit haben.
Das heißt:
Sie müssen Deutsche oder Deutscher sein.
Oder die Staats-Angehörigkeit von einem anderen Land der Europäischen Union haben.
- Sie müssen im Wähler-Verzeichnis von Ihrem Wohn-Ort stehen.

Haben Sie einen Betreuer für alle Angelegenheiten?



Dann sprechen Sie mit Ihrem Betreuer.

Denn Menschen mit Betreuer durften früher nicht wählen.

Aber das Bundes-Verfassungs-Gericht hat jetzt gesagt:

Alle Menschen dürfen wählen.

Deshalb können Sie Ihr Wahlrecht jetzt besser erhalten als früher.

Fragen Sie beim Wahlamt nach, wenn Sie keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben.

Wann können Sie wählen?

Sie erfahren den Termin, wann Sie wählen können, per Post mit einer Wahlbenachrichtigung:

Stadt Musterstadt Die Oberbürgermeisterin Wahlbenachrichtigung für die Wahl zum Europäischen Parlament	
Wahltag: Sonntag, 26. Mai 2019, Wahlzeit: 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr	
Wahlraum Musterschule Jedermannstraße 1 00000 Musterstadt	Wahlbezirk / Nummer im Wählerverzeichnis 000 / 12345
Auskünfte zu barrierefreien Wahlräumen erhalten Sie unter Telefonnummer: / zu Hilfsmitteln für Blinde und Sehbehinderte unter der Telefonnummer:	
Sehr geehrte Bürgerin, sehr geehrter Bürger, Sie sind im Wählerverzeichnis eingetragen und können im oben angegebenen Wahlraum wählen. Bringen Sie dazu bitte diese Wahlbenachrichtigung mit und halten Sie Ihren Personalausweis – Unionsbürger: Ihren Identitätsausweis – oder Reisepass bereit. Sie dürfen Ihr Wahlrecht nur persönlich und nur einmal ausüben. Wenn Sie durch Briefwahl oder in einem anderen Wahlraum Ihres Kreises/Ihrer kreisfreien Stadt wählen wollen, müssen Sie einen Wahlschein beantragen. Den Antrag können Sie mit dem Vordruck auf der Rückseite stellen. Er kann auch ohne Vordruck schriftlich, elektronisch oder mündlich (nicht telefonisch) gestellt werden. Dabei sind Familienname, Vornamen, Geburtsdatum und Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) anzugeben; auch dann soll die unten mitgeteilte Nummer im Wählerverzeichnis angegeben werden. Der Antrag kann bei der zuständigen Gemeindebehörde abgegeben oder in einem frankierten Umschlag übersandt werden. Wahlscheinanträge werden von der Gemeindebehörde nur bis zum / / 18.00 Uhr entgegengenommen, bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung noch bis zum Wahltag um 15.00 Uhr. Der Wahlschein mit Briefwahlunterlagen wird Ihnen auf dem Postweg übersandt oder überbracht. Sie können ihn auch persönlich bei der Gemeinde abholen. Wer für einen anderen einen Wahlschein beantragt und abholt, muss eine schriftliche Vollmacht des Wahlberechtigten vorlegen.	
Mit freundlichen Grüßen Stadt Musterstadt Die Oberbürgermeisterin	
Herrn/Frau Moritz Musterbürger Überallweg 5 00000 Musterstadt	

1 Uhrzeit und Tag der Wahl

2 Ort, wo Sie wählen

Die Wahlbenachrichtigung sagt Ihnen alles, was Sie wissen müssen.

Natürlich auch,

Wann **1** und wo **2** Sie wählen können.

Sie gehen dann an dem Tag zur Wahl, der auf der Wahlbenachrichtigung steht, zu dem Ort, der unter „Wahlraum“ steht.



Was tun Sie, wenn Sie keine Wahlbenachrichtigung bekommen haben?

Kein Problem: Fragen Sie beim Rathaus nach, wie Sie das Wahlamt erreichen. Im Wahlamt erhalten Sie eine Wahlbenachrichtigung.

Der Stimmzettel

Auf dem Stimmzettel stehen die Parteien.

Und die Listen

mit den bekanntesten Kandidaten

dieser Parteien.

Die größten Parteien stehen am Anfang.

Sie haben eine Stimme.

Das heißt:

Sie können eine Partei ankreuzen.

Aber nur eine.

Sonst ist der Stimmzettel ungültig.

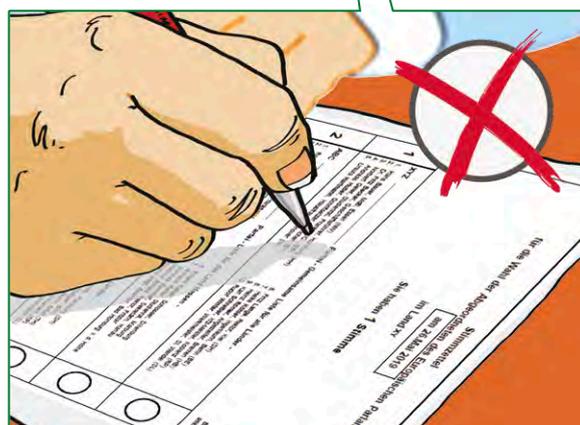
Dann zählt Ihre Stimme nicht.

Sie kreuzen die Partei an,

für die Sie sich entschieden haben.

**Wen Sie wählen,
geht keinen etwas an.**

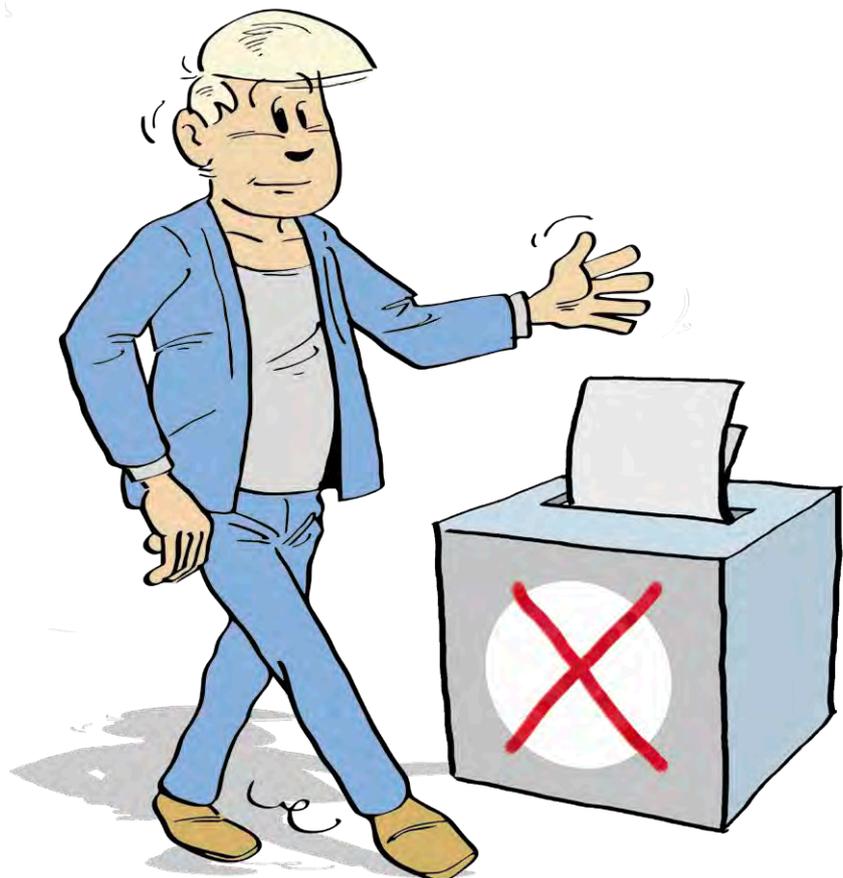
Auf den Stimmzettel
kommt nur das Kreuz.



Falten Sie nun den Stimmzettel.
Dann gehen Sie zur Wahlurne:
Das ist die Kiste,
in die alle Stimmen hineinkommen
und stecken Ihren Stimmzettel
in den Schlitz.

Das war's.
Sie haben gewählt.

Am Abend
werden in der ganzen Europäischen Union
alle Urnen geöffnet
und die Stimmen gezählt.



Wenn Sie nicht zur Wahl können

Keine Sorge:

Sie können auch wählen,
wenn Sie am Wahltag
nicht zur Wahl gehen können.

Vielleicht sind Sie krank
oder im Urlaub.

Deshalb gibt es die Briefwahl:

Mit der Briefwahl können Sie
schon vorher wählen

– und zwar per Post oder im Wahlamt!

Sie erhalten dann

Ihren Stimmzettel schon vorher.

Wählen können Sie bis zum Wahltag.

Damit Sie den Stimmzettel erhalten,
müssen Sie die Briefwahl erst beantragen.

Das geht mit dem Antrag,
der auf der Rückseite
Ihrer Wahlbenachrichtigung steht.

Fragen Sie jemanden,
der Ihnen beim Ausfüllen
vom Antrag helfen kann.



So sieht ein ausgefüllter Antrag zur Briefwahl aus:

Sie können dabei entscheiden, wie Sie mit der Briefwahl wählen wollen:

1 Sie erhalten den Stimmzettel per Post und schicken ihn ausgefüllt wieder per Post zurück.

2 Sie gehen selbst ins Wahlamt und wählen persönlich.

Für die Briefwahl erhalten Sie:

- den Stimmzettel
- einen blauen Umschlag
- einen Wahlschein
- einen roten Umschlag

Wahlscheinantrag
(Wahlscheinantrag bitte bei der Gemeindebehörde abgeben oder bei Postversand **im frankierten Umschlag** absenden)

Wahlscheinantrag nur ausfüllen, unterschreiben und absenden, wenn Sie nicht in Ihrem Wahlraum, sondern **in einem anderen Wahlbezirk Ihres Kreises/Ihrer kreisfreien Stadt** oder **durch Briefwahl** wählen wollen.

Für amtliche Vermerke

An die Gemeindebehörde²⁾
Gemeinde Überall
Breite Straße 3
00000 Überall

Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins
für die Wahl zum Europäischen Parlament am 26. Mai 2019
(Nachstehende Angaben bitte in Druckschrift)

Ich beantrage die Erteilung eines Wahlscheins³⁾ für mich als Vertreter für nebenstehend genannte Person.

Familienname: **MUSTERFRAU**
Vorname: **MATHILDE**
Geburtsdatum: **25.05.1980**
Anschrift: **JEDERSTR. 3**
00000 ÜBERALL
(Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

Der Wahlschein mit den Briefwahlunterlagen³⁾
 soll an meine obige Anschrift geschickt werden.
 soll an mich an folgende Anschrift geschickt werden:
.....
(Vor- und Familienname, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort, ggf. Staat)

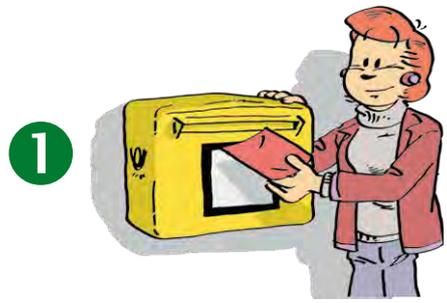
wird abgeholt.
29.04.2019 *Musterfrau*
(Datum) (Unterschrift des Wahlberechtigten oder – bei Vertretung – des Bevollmächtigten)

Vollmacht des Wahlberechtigten

Ich bevollmächtige³⁾
 zur Stellung des Antrags auf Erteilung eines Wahlscheins
 zur Abholung des Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen
.....
(Vor- und Familienname, Straße, Hausnummer, Postleitzahl)

Mir ist bekannt, dass der Wahlschein mit den Briefwahlunterlagen durch die von mir benannte Person nur abgeholt werden darf, wenn eine schriftliche Vollmacht vorliegt (die Eintragung der bevollmächtigten Person im Antrag).

Wichtig:
Ihre Unterschrift!



So wählen Sie mit Briefwahl

Die Briefwahl geht genauso einfach wie die Wahl im Wahllokal. Sie erhalten einen Stimmzettel. Mit dem wählen Sie.

Lassen Sie sich dabei helfen, wenn Sie möchten.

Sie entscheiden, wen Sie wählen.

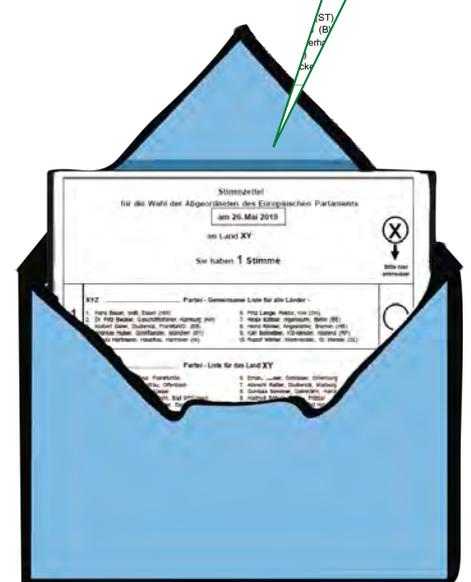
Sie haben eine Stimme. Die geben Sie für eine Liste ab. Machen Sie nur ein Kreuz. Sonst ist der Stimmzettel ungültig.

Dann stecken Sie Ihren Stimmzettel in den blauen Wahl-Umschlag. Kleben Sie den Wahl-Umschlag zu.

Stimmzettel
für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments
am 26. Mai 2019
im Land XY
Sie haben 1 Stimme

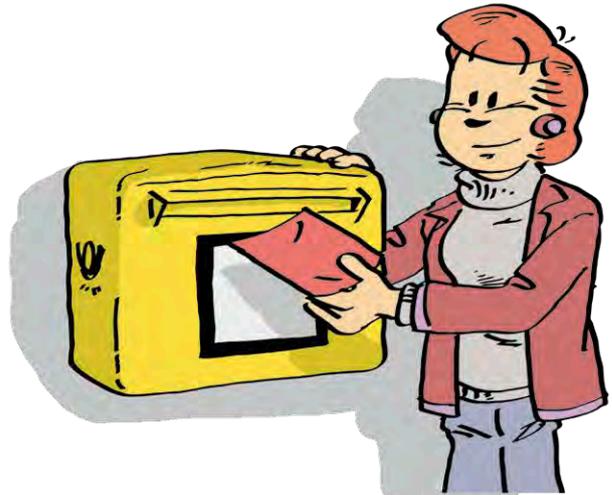
(X)
↓
Bitte hier ankreuzen

1	<p>XYZ _____ Partei - Gemeinsame Liste für alle Länder -</p> <p>1. Hans Bauer, MdB, Essen (NW) 6. Fritz Lange, Rektor, Kiel (SH) 2. Dr. Fritz Becker, Geschäftsführer, Hamburg (HH) 7. Heike Köhler, Ingenieurin, Berlin (BE) 3. Norbert Geier, Studienrat, Frankfurt/O. (SB) 8. Heinz Römer, Angestellter, Bremen (HB) 4. Andreas Huber, Schriftsetzer, München (BY) 9. Karl Schreiber, Kfz-Meister, Koblenz (RP) 5. Ursula Hartmann, Hausfrau, Hannover (NI) 10. Rudolf Winter, Werkmeister, St. Wendel (SL)</p>	<input type="radio"/>
2	<p>ABC _____ Partei - Liste für das Land XY -</p> <p>1. Rolf Adam, Redakteur, Frankfurt/M. 6. Erhard Kaiser, Schlosser, Dillenburg 2. Juliane Bartsch, Hausfrau, Offenbach 7. Albrecht Reiter, Studienrat, Marburg 3. Dr. Daniel Beyer, MdB, Kassel 8. Gundula Sommer, Sekretärin, Hanau 4. Brunhilde Henkel, Heilmittlerin, Bad Wildungen 9. Hartmut Schulz, Rektor, Fritzlar 5. Burghard Hoffmann, Techniker, Eschwege 10. Roland Vogt, Beamter, Bad Homburg v. d. Höhe</p>	<input type="radio"/>
3	<p>DEF _____ Partei - Gemeinsame Liste für alle Länder -</p> <p>1. Dr. Hans Ackermann, Chemiker, Leipzig (SN) 6. Harald Linde, Studienrat, Flensburg (SH) 2. Erika Bachus, Med.-techn. Assistentin, Hamburg (HH) 7. Peter May, Schlosser, Stuttgart (BW) 3. Lúise P... Hebamme, Frankfurt/M. (HE) 8. Marianne Meister, Bibliothekarin, Erfurt (TH) 4. ... nger, München (BY) 9. Eduard Scholz, Winzer, Bad Kreuznach (RP) 5. ... ert, Hannover (NI) 10. Franz W... Steuerberater, Saarbrücken (SL)</p>	<input type="radio"/>



Nun wird der rote Wahl-Umschlag zugeklebt und zum Briefkasten gebracht und eingeworfen.

Sie brauchen keine Briefmarke!



Oder Sie stecken ihn in die Wahlurne im Wahlamt.

Fertig –
Sie haben mit der Briefwahl gewählt!



Wählen ist einfach.
Das haben Sie gesehen.

Also: Machen Sie mit.

Sie wissen am besten,
was gut für Sie ist.
Wählen Sie das Europa Parlament!

Abends können Sie
im Fernsehen sehen,
wer gewonnen hat.

Am nächsten Tag
steht das auch in der Zeitung.
Sie können dann auch sehen,
wie die anderen in Europa gewählt haben.



Warum Sie wählen sollten:

Hier sind fünf Gründe,
warum Sie zur Wahl gehen sollten:

1

Alle sind gleich.
Alle dürfen wählen.
Sie gehören auch dazu.
Ihre Meinung ist wichtig.
So können Sie mitbestimmen.

2

Die Politiker müssen wissen,
was die Menschen wollen.
Damit sie unsere Wünsche erfüllen können.
Unsere Wünsche zeigen wir ihnen bei den Wahlen.

3

Sie kennen Ihre Wünsche am besten.
Sie wissen, was gut für Sie ist.
Also wählen Sie die Partei,
die Ihre Wünsche am besten erfüllt.

4

Wenn Sie nicht wählen,
können sie nicht mitbestimmen.
Dann entscheiden andere für Sie.

5

Wir leben gut zusammen in Europa.
Wir haben Frieden.
Wir halten zusammen.
Mit dem Wählen zeigen wir,
dass uns das wichtig ist.

Was ist das?

Brüssel

Das ist die Haupt-Stadt Belgiens.
Und es ist auch die Haupt-Stadt
der Europäischen Union.
Hier arbeiten die 28 Länder zusammen.
Sie arbeiten zusammen
in der Europäischen Kommission.
Und im Minister-Rat.
Und im Europäischen Rat.
In Brüssel haben die Politiker
des Europäischen Parlaments ihre Büros.

Europäische Kommission

Die EU hat eine Regierung.
Die Regierung heißt Europäische Kommission.
Die Europäische Kommission arbeitet in Brüssel.
Sie passt auf,
dass in der Europäischen Union alles gut klappt.
Sie hat viele Ideen,
wie wir gut zusammenleben können.

Europäisches Parlament

Die EU hat ein Europäisches Parlament.
Die Bürger der EU wählen
die Abgeordneten des Europäischen Parlaments.
Viele sagen zu Abgeordneten auch Politiker.
Wir wählen sie alle fünf Jahre.
Sie versuchen die Wünsche der Bürger zu erfüllen.
Dafür machen sie Gesetze.
Ein Gesetz sagt,
was man machen darf
und was man nicht machen darf.
Gesetze macht das Europäische Parlament
zusammen mit dem Minister-Rat.



**Europäischer
Rat**

Das sind die Chefs der Regierungen
aus den Ländern
der Europäischen Union.
Aus Deutschland gehört
die Bundes-Kanzlerin Angela Merkel
zum Europäischen Rat.



**Europäische
Union**

Deutschland liegt in Europa.
Europa ist ein Erdteil mit vielen Ländern.
Einige Länder in Europa arbeiten eng zusammen.
Das sind 28 Länder.
Diese 28 Länder nennen sich Europäische Union.
Viele sagen zur Europäischen Union auch EU.
Groß-Britannien möchte nicht mehr mitmachen.
Groß-Britannien möchte im Frühling 2019
aus der EU austreten.
Wenn das passiert,
gehören nur noch 27 Länder
zur Europäischen Union.



Haupt-Stadt

Das ist die Stadt,
in der die Regierung arbeitet.
Die deutsche Haupt-Stadt ist Berlin.
Die französische Haupt-Stadt ist Paris.
Die europäische Haupt-Stadt ist Brüssel.



Minister-Rat

Beim Minister-Rat treffen sich die Minister von allen EU-Ländern.

Ein Minister ist eine Person, die zu einer Regierung gehört.

Die Regierung leitet ein Land.

Große Länder haben im Minister-Rat mehr zu sagen als kleine Länder.

Deutschland ist ein großes Land.

Zypern ist ein kleines Land.

Der Minister-Rat entscheidet über Gesetze.

Das machen sie zusammen mit dem Europäischen Parlament.



Stimme

Damit ist Ihre Wähler-Stimme gemeint.

Mit Ihrer Stimme sagen Sie, was Sie sich wünschen.

Das geht so, dass Sie auf dem Stimmzettel eine Partei ankreuzen.



Stimmzettel

Auf dem Stimmzettel stehen die Parteien.

Dort stehen auch die Listen mit den bekanntesten Kandidaten dieser Parteien. Eine kann man ankreuzen.

Dann steckt man den Stimmzettel in die Urne.

Damit hat man gewählt.

Damit hat man seine Stimme abgegeben.



Wahllokal

Das ist der Ort, wo Sie Ihre Stimme abgeben.

Er steht auf der Wahlbenachrichtigung. Oft ist es ein Klassen-Zimmer in einer Schule oder im Rathaus.



Herausgegeben von

Sozialverband Deutschland e. V.

Stralauer Str. 63
10179 Berlin
Tel. 030 / 72 62 22 – 0
Fax. 030 / 72 62 22 – 311
kontakt@sovd.de

SoVD-Jugend

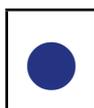
Sozialverband Deutschland e. V.
Stralauer Str. 63
10179 Berlin
Tel. 030 / 72 62 22 – 127
Fax. 030 / 72 62 22 – 311

Berufsbildungswerk Bremen GmbH

Universitätsallee 20
28359 Bremen
Tel. 0421 / 23 83 – 0
Fax. 0421 / 23 83 –237
info@bbw-bremen.de

Berufsbildungswerk Stendal GmbH

Werner-Seelenbinder-Str. 2 und 4
39576 Stendal
Tel. 03931 / 545 – 0
Fax. 03931 / 545 – 111
info@bbw-stendal.de



Exemplare der Broschüre
können hier bestellt werden